

Stadtratssitzung vom 24.11.2022

Beginn: 19.30 Uhr Ende (öffentlich): 22.40 Uhr

Sitzungsleitung: Bgm. Gruchmann

Verwaltung: Fr. Brüderer, Fr. Knott, Fr. Liebl, Fr. May, Hr. Rothhaus

Experten: 2 aus dem Landratsamt: Fachbereichsleiter und Zuständige für Flüchtlingsunterbringung

Entschuldigt: Hr. Ascherl, Hr. Naisar

21 Gäste, inkl. Delegation aus Radeberg (OB und Amtsleiterinnen)

Presse: Fr. Brosch, Fr. Gnau, Hr. Schwalbe

Ö 1 Eröffnung der Sitzung

Ö 2 Mandatsniederlegung von Stadträtin Felicia Kocher
Neuvereidigung von Werner Landmann

Ö 3 Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)
Michael Pöhner fragt nach einem strukturierten Vorgehen, um mit dem Klimaschutzkonzept, das schon zu lang auf sich warten lässt, jetzt zum Abschluss zu kommen.
Bgm. äußert Zustimmung, dass es zu lange dauert, weist aber darauf hin, dass der langwierige bürokratische Prozess nicht unbedingt widerspiegelt, was tatsächlich im KS passiert ist: energetische Sanierungen der städt. Gebäude, Neubau der VHS in Holzbauweise usw. und v.a. die vielen Investitionen in Geothermie.
Zweite Frage, ob es Regeln für Stadträte gibt. Angeblich habe einer der Stadträte in der letzten Sitzung sich nicht beteiligt, sondern 2 Stunden Videos angeschaut.

Ö 3.1 Umzug des städtischen Schulkindergartens in das ehemalige Gebäude der VHS in der Bürgermeister-Wagner-Straße
Bgm. erläutert den großen Bedarf an dieser Einrichtung und dass im VHS-Gebäude noch eine Ausweitung der Kapazitäten (um 10 Plätze) möglich ist.
Hr. Dombret fragt nach der Nutzung des Obergeschosses, die noch nicht entschieden ist.
Fr. Theis fragt, ob es wirklich Bedarf für 30 Plätze gibt. Fr. Liebl meint, dass er tatsächlich gestiegen ist, auch durch ukrainische Kinder.
Hr. Nolte fragt nach räumlichen Alternativen – wird verneint.
Einstimmig beschlossen

Ö 4 Mündlicher Bericht über die Unterbringung geflüchteter Menschen im Landkreis München
Nochmals notwendig, weil erster Bericht technisch etwas „verunglückt“ war.
Fachbereichsleiter zeigt die Statistik der Aufnahme im Landkreis.
Hr. Nolte fühlt Garching mit seinem starken privaten Engagement abgewertet, weil sich die Unterbringungsquote nur an den staatlichen Unterkünften orientiert.
FBleiter weist darauf hin, dass auch die Verstärkung der Flucht aus anderen Ländern es wieder notwendig macht, Unterkünfte zu schaffen. Sie gehen auf alle Gemeinden im Lkr. zu.
Fr. Kohler zeigt mögliche Standorte:

1. Erweiterung der Containeranlage im Norden durch „wohnähnliche“ Container
Es soll auch die soziale Betreuung in diesem Zuge verbessert werden.
Auf Nachfrage von Fr. Haerendel: Auch ältere Bewohner
2. Heideweg an der Autobahn: Bau von regulärem Wohnraum, der dann vermietet würde
Hr. Biersack sieht da den FNP ausgehebelt.
3. Prof.-Angermair-Ring
Anmietung einer „fertigen Unterkunft“ durch das LRA – ist nicht mehr möglich.

Hr. Dombret: fragt nach Plätzen in Schulen und Kitas
Antwort: Verantwortung für Schaffung zusätzlicher Plätze liegt bei Gemeinden
Fr. Liebl weist insbesondere darauf hin, dass Sprengel West sehr belegt ist.
Weitere Diskussion um Betreuungsplätze und Schwierigkeit, diese zu stellen.
Standort: CSU lehnt Heideweg ab.
Kenntnisnahme

Ö 5 Einführung einer umsatzsteuerlichen Vermietung sämtlicher städtischer Sportanlagen
abgesetzt

Ö 6 Beschaffung von 6 Stromerzeugern zur Sicherstellung der Arbeitsbereitschaft der Notfalleuchttürme der Stadt Garching; Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung
Bgm. erläutert das Konzept der sog. Notfall-Leuchttürme
Hr. Grünwald lobt die Anschaffung der Generatoren, will aber das LRA als zuständige Behörde zahlen lassen. Zweifelt an der zugrundeliegenden „Eilhandlung“.
Bgm. erläutert, dass er schnell zusagen musste, um der Stadt die Generatoren zu sichern.

Hr. Kratzl will genau wissen, wie groß und zuverlässig die Aggregate sind, warnt vor Schäden durch Nicht-Nutzung.

Hr. Adolf schließt sich der Auffassung von Hr. Adolf an. Summe sprengt den Rahmen. Es hätte kein Anlass zur Eile bestanden; einen flächendeckenden Blackout wird es nicht geben. Ihm fehlen zudem die Alternativen wie PV-Anlagen für einen Batteriespeicher.

Fr. Schmolke weist darauf hin, dass sie schon vor längerer Zeit das Thema angesprochen hat und damals nicht damit gerechnet hat, dass es so viel Brisanz bekommt.

[Ö 7](#) Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Garching
Kenntnisnahme

[Ö 8](#) Antrag der Volkshochschule auf Erhöhung der Zuschüsse ab 2023
Einstimmig so beschlossen.

[Ö 9](#) Antrag der SPD-Fraktion für die Aufstellung einer Bücherbox zur Rückgabe von Büchern/Medien;
Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss

[Ö 10](#) Antrag der SPD-Fraktion für die Einrichtung einer Fair-Teiler-Station
Ebenfalls Verweisung

[Ö 11](#) Bürgerhaus Kegelbahn; Sachstand und weiteres Vorgehen
Gastwirt belegt Teile der Kegelbahn als Lager – muss auch wegen problematischer Brandlast beseitigt werden.
Kegelbahn ist in relativ schlechtem Zustand.
Hr. Krause meint, dass Bahn außer Betrieb gehen könnte, ohne dem Wirt das Lager zuzugestehen.
Hr. Adolf schließt sich an und möchte den Wirt sanktionieren, wenn er nicht endlich das Lager entfernt.
Hr. Fröhler und Fr. Theis halten die Probleme für nicht so gravierend.
Fr. Haerndel und Hr. Kratzl sind für Aufrechterhaltung
Herr Disanto erregt sich, dass Kegeln völlig rückläufig sei. Er bricht eine Lanze für Hr. Gastberger, der aus Notwendigkeit Teile der Kegelbahn zum Lager entfremdet habe.
Kein Beschluss

[Ö 12](#) Information zum Projektstand der EWG

Hr. Maier berichtet:

- Große Nachfrage angesichts der Krise der fossilen Energien
- Anfragen werden digital verarbeitet
- Hängen etwas hinterher was den Anschluss von Großabnehmern angeht
- Potenzial zum Einsparen von Energie liegt beim Rücklauf; Kunden müssen Wasser stärker abkühlen
- Plädoyer für Hybridtechnologie: Großkunden könnten während der Niedrigabnahme im Sommer Geothermie abnehmen, im Winter bei der fossilen Heizung bleiben. Birgt bis zu 40 % Einsparpotenzial.

Hr. Disanto fragt nach Bauzonen und wie diese gebildet werden. Hr. Maier sagt, dass Bauzonen ausschließlich am Netz liegen.

[Ö 13](#) Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

[Ö 14](#) Mitteilungen aus der Verwaltung

[Ö 15](#) Sonstiges; Anträge und Anfragen

- Hr. Braun moniert, dass 2 Radwege durch SWM und durch den Heideflächenverein einfach gesperrt wurden ohne Ausschilderung und Umleitung.
- Hr. Nolte weist auf Fördermöglichkeit für kommunale Wärmeleitplanung hin.